

Inertstoffdeponie Butzen, Amsteg



Abbau- und
Inertstoffde-
ponieplanung
UVP

Der Kiesabbau und die Deponie im Gebiet Amsteg Butzen wird von der Firma Kies AG Butzen betrieben. Sieber Cassina + Partner AG hat im Jahr 2006 das bestehende Abbaukonzept angepasst, so dass auch eine fortlaufende Materialdeponierung angeboten werden kann. Die Oberbauleitung des laufenden Kiesabbau und Deponiebetriebs obliegt SC + P AG.

Nun ist eine Erweiterung in Richtung Süden und somit die Fortführung der bestehenden, kombinierten Inertstoff- und Aushubdeponie mit einem Ablagerungsvolumen von gesamthaft rund 700'000 bis 750'000 m³ geplant. Die Projektleitung des Erweiterungsprojekts sowie die Umweltverträglichkeitsprüfung wird von SC + P AG wahrgenommen. Für dieses Projekt wird eine umfangreiche UVP mit der Nutzungsplananpassung als Leitverfahren durchgeführt. Mit dem UVB werden die Auswirkungen des Vorhabens auf sämtliche umweltrechtlich relevante Bereiche aufgezeigt und beurteilt. Aus diesem Prozess resultieren zahlreiche Umweltmassnahmen (Altlasten, Lärmschutz, Bodenschutz, Natur- und Landschaftsschutz), die in weiteren Planungsschritten umgesetzt werden.

Olten

Wollerau

Zürich

Bern

Fliederweg 10
3007 Bern
031 382 35 35
scpbern@scpag.ch
www.scpag.ch

Bauherrschaft

Kies AG Butzen, Altdorf

Projektteam

Theiler Landschaft GmbH, Altdorf

Projekte AG, Altdorf

GeoUri GmbH, Amsteg

Dauer

2006 – 2015 (laufende Bearbeitung)

Leistungsumfang

Anpassung des bestehenden Abbau- und Deponieprojekts

Bauleitung des laufenden Deponiebetriebs

Varianten- und Machbarkeitsstudie Erweiterungsprojekt

Projektleitung Deponieerweiterung im Nutzungsplanverfahren

Vorprojekt Deponieerweiterung

Umweltverträglichkeitsprüfung, Rondungsgesuch